



cutting through complexity

FINANCIAL SERVICES

Einsatz IT-gestützter Monitoring-Systeme zur Geldwäscheprävention in Kreditinstituten



Verzahren Sie die regulatorischen und IT-technischen Vorgaben bei der Implementierung und Optimierung Ihres IT-Monitoring-Systems. KPMG berät und unterstützt Sie mit Blick auf eine effiziente und vorausschauende Vorgehensweise.

Die Herausforderung

Gemäß Kreditwesengesetz (KWG) sind Kreditinstitute verpflichtet, angemessene Datenverarbeitungssysteme zu betreiben und bei Bedarf zu aktualisieren, mit denen sie in der Lage sind, Geschäftsbeziehungen und einzelne Transaktionen im Zahlungsverkehr zu erkennen, die aufgrund des öffentlich und im Kreditinstitut verfügbaren Erfahrungswissens über Methoden der Geldwäsche als zweifelhaft oder ungewöhnlich anzusehen sind. Darüber hinaus regelt das Geldwäschegesetz (GwG) die kontinuierliche Überwachung von Geschäftsbeziehungen. Diese Vorgaben stellen Kreditinstitute vor IT-technische Herausforderungen. Über Art und Umfang der von ihnen eingesetzten IT-Monitoring-Systeme ist laut Prüfberichtsverordnung im Rahmen der Jahresabschlussprüfung zu berichten.

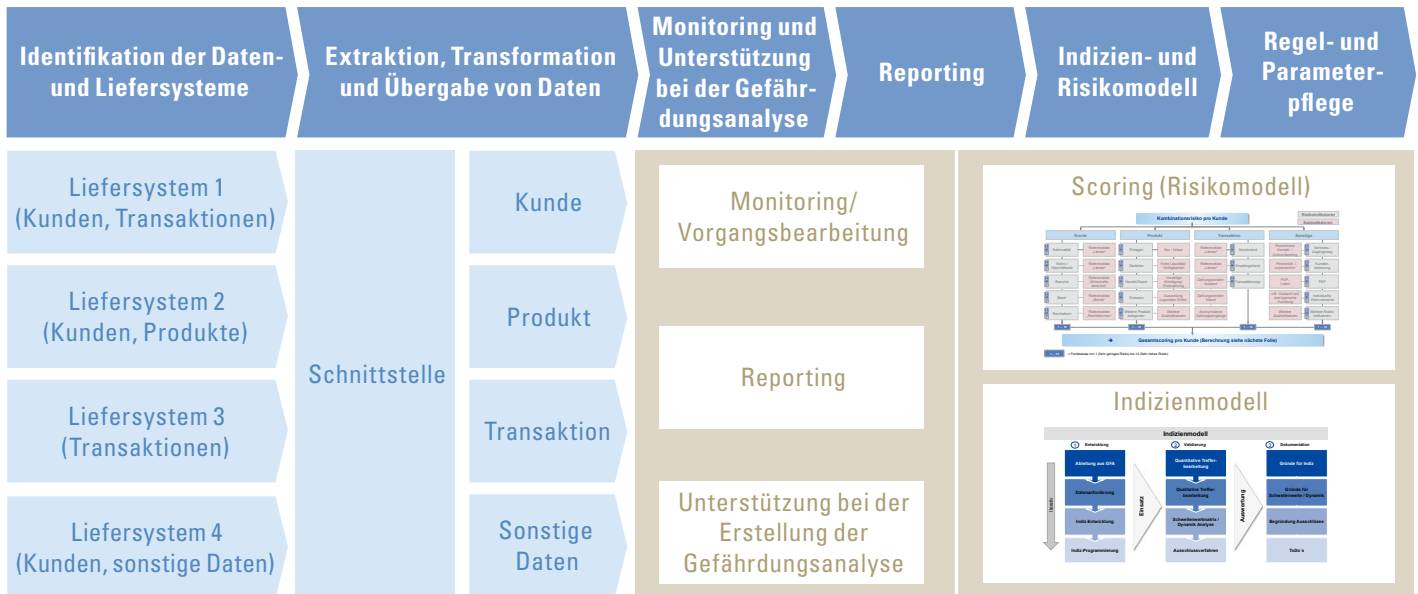
Der mögliche Schaden, der sich aus der Nichteinhaltung der genannten Vorgaben ergeben kann, ist groß. Als Konsequenzen drohen den Instituten neben Reputationsschäden auch Geldstrafen sowie strikte Auflagen und Sonderprüfungen durch die Aufsichtsbehörden. Verschärft werden die Vorgaben zudem durch die Neuerungen der ab Juni 2017 geltenden vierten EU-Geldwäscherichtlinie. Hier sei insbesondere erwähnt, dass schwere und systematische

Verstöße gegen Vorgaben des GwG und des KWG künftig mit Geldstrafen in Höhe von zehn Prozent des Gesamtjahresumsatzes des jeweiligen Kreditinstituts sanktioniert werden können. Darüber hinaus besteht für Mitglieder der Geschäftsleitung die Gefahr eines vorübergehenden Verbots, Leitungsfunktionen in Kreditinstituten wahrzunehmen.

Um die genannten Risiken zu vermeiden, ist ein effizientes und effektives IT-gestütztes Monitoring-System unabdingbar. Es muss in die bestehende IT-Landschaft eines Kreditinstituts integriert werden, und zwar ohne zusätzlichen Mehraufwand im Unternehmen zu verursachen. Kernelement ist dabei ein auf das Unternehmen zugeschnittenes Risiko- und Indizienmodell, das unter anderem aus den Ergebnissen der institutsspezifischen Geldwäsche-Gefährdungsanalyse abzuleiten ist.

Die fachlichen Vorgaben werden durch die Auslegungs- und Anwendungshinweise der Deutschen Kreditwirtschaft konkretisiert. Darin finden Kreditinstitute grundsätzliche Hilfestellung, insbesondere bei Fragen zur Angemessenheit von IT-gestützten Monitoring-Systemen sowie zu Parametern, Indizien, Datenbasis und Administratorenrechten.

Beispielhafte Wertschöpfungskette eines IT-gestützten Monitoring-Systems



© 2015 KPMG, Deutschland

Unsere Leistung

Bei der Zusammenarbeit mit KPMG können Sie neben dem kompletten Leistungsspektrum auch einen integrativen und modularen Lösungsansatz hinsichtlich der Implementierung IT-gestützter Monitoring-Systeme wählen. Das Leistungsangebot umfasst die folgenden Aspekte:

- fachliche Konzeptionierung der Anforderungen, die aus GwG und KWG resultieren
- Aufbau und Abstimmung des institutsspezifischen Risikomodells sowie Abbildung im jeweiligen IT-System
- Entwicklung, Validierung und Dokumentation des institutsspezifischen Indizienmodells, basierend auf der bisherigen Trefferqualität, sowie Ableitung von Handlungsempfehlungen aus den Ergebnissen der Gefährdungsanalyse
- Durchführung von Liefersystem- und Datenanalysen, Erstellung eines fachlichen und technischen Anforderungskatalogs und Unterstützung bei der Software- und Anbieterauswahl
- Feinanalyse von Daten, Schnittstellen, betroffenen Prozessen und IT-Systemen sowie Erstellung von Fach-, Architektur-, Schnittstellen- und Berechtigungskonzepten
- Erstellung einer Teststrategie, -planung und -konzeption, Erzeugung von Testfällen und Ableitung der Testdaten sowie Testdurchführung und Testoptimierung (inklusive Parametrisierung, Dokumentation und Abstimmung mit externen Anbietern)
- Durchführung eines Abnahmetests (inklusive der Dokumentation) und Going-live, Erstellung der Roll-out-Planung und Unterstützung bei der Vorbereitung auf den Roll-out
- Feinjustierung des Systems und der Prozesse nach dem Roll-out sowie Unterstützung bei der Umsetzung in Bezug auf die neuen Prozesse und Workflows

Bestens für Sie aufgestellt

Sprechen Sie uns an und profitieren Sie von der Kombination aus langjähriger Projekterfahrung in der Finanzbranche und breit gefächertem Know-how bei der Konzeptionierung und Implementierung IT-gestützter Monitoring-Systeme.

Kontakt

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Bernd Michael Lindner
Partner, Financial Services
T +49 89 9282-1368
blindner@kpmg.com

Oliver Wolff
Partner, Financial Services
T +49 6131 370-129
owolff@kpmg.com

Dr. Georg Lienke
Senior Manager, Financial Services
T +49 69 9587-4670
glienke@kpmg.com

Uwe Bohle
Senior Manager, Financial Services
T +49 621 4267-125
ubohle@kpmg.com

Die enthaltenen Informationen sind allgemeiner Natur und nicht auf die spezielle Situation einer Einzelperson oder einer juristischen Person ausgerichtet. Obwohl wir uns bemühen, zuverlässige und aktuelle Informationen zu liefern, können wir nicht garantieren, dass diese Informationen so zutreffend sind wie zum Zeitpunkt ihres Eingangs oder dass sie auch in Zukunft so zutreffend sein werden. Niemand sollte aufgrund dieser Informationen handeln ohne geeigneten fachlichen Rat und ohne gründliche Analyse der betreffenden Situation.

© 2015 KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, ein Mitglied des KPMG-Netzwerks unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Cooperative („KPMG International“), einer juristischen Person schweizerischen Rechts, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten. Printed in Germany. Der Name KPMG, das Logo und „cutting through complexity“ sind eingetragene Markenzeichen von KPMG International.